

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 17

**Illustration:** "Alle Jahre wieder..."  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Alle Jahre



wieder ....“

## Kleine Schmugglergeschichte

Es war zur Zeit, da der Schmuggel im eigenen Land in schönster Blüte stand. Da rief mich eines Tages der alte Martin zu sich und bat mich, eine Frau zum Bahnhof zu begleiten, und mit dem kleinen Wagen einige Pakete dorthin zu bringen. Als gut erzogenes Mädchen erklärte ich mich gerne bereit, für den alten Mann

einen Gang zu machen, und zog schnell meine bessere Schürze an, denn der Bahnhof lag etwa 25 Minuten von unserm Dörfchen entfernt. Ich zählte damals 14 Jahre. Munter trabte ich los, das Wägelchen hinter mir her ziehend, und erzählte der Frau allerlei kindische Sachen. Die hatte aber an dem Geplauder offenbar kein Interesse, sie unterbrach mich mit tiefer Stimme und sagte, sie habe Wichtigeres mit mir zu reden.

Wichtig, wichtig! echote es in meinem Innern, ich fühlte mich ordentlich stolz, dass eine ältere Frau Wichtiges mit mir reden wollte, und sah sie erwartungsvoll an. Die Frau über-

legte hin und her, und sprach dann endlich: «Du darfst nicht verlegen werden oder gar rot, wenn der Dorfpolizist am Bahnhof ist. In der Nähe des Bahnhofs werden wir so tun, als ob wir uns ganz fremd wären, die Pakete musst du mir schnell in den Zug hineinbringen. Und sollte der Polizist doch Verdacht schöpfen und dich fragen, wem diese Pakete gehören, darfst du absolut meinen Namen nicht

Wenn **Luzern**  
dann **du Pont-Bar**  
Stimmungs-Ensemble

Wiener  
Café  
BERN

1a. Wiener  
Küche!